

Bau- u. UmweltA Lütjenburg

11. Sitzung

Sitzung vom 9.6.2009

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

1. Dr. Hans Fritzenkötter	13.
2. Jan Bech	14.
3. Thomas Hansen	15.
4. Lars Nissen	16.
5. Jürgen Panitzki	17.
6. Matthias Treu f. Eric Eger	18.
7. Lothar Ocker f. Dirk Sohn	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. SV Hanssen
11.	2. Herr Walter / Ingenieurbüro Walter
12.	3. Herr Stein / Amt Lütjenburg Herr Braune / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Dirk Sohn	1.
2. Eric Eger	2.
3.	

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 29.5.2009 auf Dienstag den 9.6.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - verkürzte - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Bau- und Umweltausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 7 + 8)
2. Anerkennung der Niederschrift der 10. Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Geh- und Radweg Piesberg
5. Bericht des Umweltschutzbeauftragten
6. Berichte und Verschiedenes

Nicht öffentlich:

7. Bauantragsangelegenheiten
8. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 7 + 8 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten (TOP 6)

Die Tagesordnungspunkte 7 + 8 soll nicht öffentlich beraten werden.

- 7 dafür -

2. Anerkennung der Niederschrift der 9. Sitzung

Gegen das Protokoll der 10. Sitzung werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Geh- und Radweg Piesberg

Der Vorsitzende gibt einige einleitende Worte und bittet Herrn Walter, seine Vorschläge bezüglich des Ausbaues des Radweges vorzutragen.

Herr Walter nimmt Bezug auf die vorangegangene Ortsbegehung zwischen den Straßen Auf dem Hasenkrug und Bain-de-Bretagne-Ring. Er erläutert die Problematik der Wurzelbildung im Böschungsbereich und schlägt vor, an den mit großen Bäumen bestandenen, relevanten Stellen eine Schutzfolie senkrecht, Länge: ca. 10 m, Tiefe: 1,00 m, seitlich am Radweg einzubauen, so dass die Wurzeln nicht mehr unmittelbar unter dem Radweg weiterwachsen können. Desweiteren schlägt Herr Walter vor, den Radweg auf 2,00 m statt der jetzt 3,00 m einzunengen. Es erfolgt eine angeregte Diskussion. Herr Walter wird gebeten, drei Varianten kostengünstig bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung auszuarbeiten und herzureichen:

1. Einengung des Radweges auf 2,00 m
2. Einengung des Radweges auf 2,50 m
3. Radweg neben dem Lärmschutzwall zwischen Regenrückhaltebecken und Straße Auf dem Hasenkrug neu zu erstellen

Aus Zeitgründen soll zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung der Beschluss, für welche Variante man sich entscheidet, getroffen werden.

Es erfolgt kein Beschluss.

5. Bericht des Umweltschutzbeauftragten

entfällt - Herr Olexik ist nicht anwesend.

6. Berichte und Verschiedenes

1. Der Bürgermeister berichtet über den Umbau des Alten Pastorates im Zuge des Konjunkturpaketes II.
2. Herr Panitzki berichtet über zu schnelles Fahren in der Oberstraße / Ecke Hindenburgstraße und schlägt vor, auch hier „Berliner Kissen“ einzubauen. Hierauf erfolgt eine Diskussion.
3. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass der Ausbau Kieler Straße (Verkehrsberuhigung Kieler Straße, 2. BA), der im nächsten bzw. übernächsten Jahr durchgeführt wird, Berücksichtigung finden soll.
4. Herr Treu regt an, den Verkehrsspiegel in der Neverstorfer Straße durch den Bauhof freischneiden zu lassen. Hierzu soll geprüft werden, wer die Verkehrssicherungspflicht des Spiegels hat.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Nicht öffentlich:

Protokollführer: